

# PROJEKTINFORMATION – „Twinning“



Enhancing the capacity to reduce the emission of fluorinated greenhouse gases in Estonia  
EE/05/IB/EN/01

**Partnerland:** Estland

**Programm:** Transition Facility Programme 2005

**Zeitraum:** 12 Monate (11.07.2007-10.07.2008)

**Budget:** 674.969,74 EUR

**Projektleitung:** BMU/Friederike Sabiel

**Projektmanagement:** UBA/Dr. Rita Willing

**Langzeitberater:** Peter Möller

**Kurzzeitexperten:** 21

**Konsortialpartner:** -

**Kurzzeitexpertentage:** 386

## **Ziele:**

Als Mitgliedsstaat der EU ist Estland Verpflichtungen zur Stabilisierung/Reduzierung von Emissionen fluorinierter Gase eingegangen.

Zur Umsetzung dieser Verpflichtung sollen die F-Gas Emissionen inventarisiert werden. Ausgehend von dieser Datengrundlage sollen die notwendigen, insbesondere administrativen Maßnahmen für die Stabilisierung/Reduzierung dieser Emissionen abgeleitet und teilweise bereits umgesetzt werden.

## **wichtige betroffene Richtlinien:**

EU Richtlinie 842/2006, EU Richtlinie 2006/40/EC

## **weitere Informationen:**

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Referat KI II 5

Alexanderstrasse 3

10178 Berlin

[www.bmu.de](http://www.bmu.de)

## **Was ist Twinning?**

Ziel eines Twinning-Projekts ist es, neue EU-Mitgliedstaaten und EU-Kandidatenländer bei der Übernahme des gemeinschaftlichen EU-Rechts („acquis communautaire“) und dem Aufbau der dazu notwendigen Verwaltungskapazitäten („institution building“) zu unterstützen. Im Rahmen des EU-Programms PHARE geben Experten aus Verwaltungen der EU-Mitgliedstaaten ihr Wissen und ihre Erfahrungen in der Umsetzung des EU-Rechts in bestimmten Bereichen an die Kollegen im jeweiligen Partnerland weiter. Dazu wird ein Langzeitberater („Resident Twinning Advisor“ = RTA) entsandt, der mit Unterstützung von Kurzzeitexperten für die gesamte Projektdauer vor Ort arbeitet und den Partner bei der Umsetzung konkreter Projektziele berät.

## **Projektbeschreibung:**

Mit dem Projekt soll Estland bei der Umsetzung der im Sommer 2006 in Kraft getretenen EU Richtlinie über fluorinierte Treibhausgase (F-Gase) unterstützt werden. Besonderer Focus wird auf die Erstellung eines F-Gas-Inventars und die Erfüllung von Berichtspflichten gelegt. Daneben sind die Anpassung des rechtlichen und administrativen Umfeldes zur Umsetzung der in der Richtlinie genannten Verpflichtungen und die Fortbildung der mit F-Gas-Angelegenheiten befassten Personen Gegenstand des Projektes.

## **Erwartete Resultate:**

Die Instrumente für die Umsetzung der Richtlinie sind vorhanden (u.a. F-Gas-Inventar, rechtliche Rahmenbedingungen, angepasste Verwaltungsstrukturen, Strategie zur Stabilisierung/Reduzierung der F-Gas Emissionen).

Maßnahmen zur Emissionskontrolle sind ergriffen (u.a. Handbücher für die Leckerkennung) und Überwachungsinstitutionen sind nachweislich zur Überwachung befähigt/akkreditiert.

Die am Vollzug der EU Richtlinie Beteiligten sind für ihre jeweiligen Aufgaben qualifiziert. Die für einen qualifizierten Vollzug erforderlichen Informationen sind frei verfügbar (web page).